



Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Wettbewerbsstellung der Schleswig-Holsteinischen Landwirtschaft

Die schleswig-holsteinische Landwirtschaft muss sich im Wettbewerb behaupten. Grundlage für die Landwirtschaft sind nicht allein die von der Europäischen Union gesetzten Rahmenbedingungen, sondern darüber hinaus regionale Besonderheiten, die für die Wettbewerbsfähigkeit relevant sind.

Die unterschiedlichen Förderungsmöglichkeiten und Förderungshöhen in den einzelnen Bundesländern haben ebenfalls Einfluss auf die Wettbewerbsstellung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Zur Beurteilung der Situation der schleswig-holsteinischen Betriebe im Vergleich zu den Betrieben in den anderen Bundesländern fragen wir die Landesregierung:

Die schleswig-holsteinische Landwirtschaft muss sich im Wettbewerb behaupten. Grundlage für die Landwirtschaft sind nicht allein die von der Europäischen Union gesetzten Rahmenbedingungen, sondern darüber hinaus regionale Besonderheiten, die für die Wettbewerbsfähigkeit relevant sind.

Die unterschiedlichen Förderungsmöglichkeiten und Förderungshöhen in den einzelnen Bundesländern haben ebenfalls Einfluss auf die Wettbewerbsstellung der landwirtschaftlichen Betriebe.

Zur Beurteilung der Situation der schleswig-holsteinischen Betriebe im Vergleich zu den Betrieben in den anderen Bundesländern fragen wir die Landesregierung:

1. Verbraucherschutz, BSE-Folgen

- 1.1 Welche finanziellen Entlastungen gewähren die einzelnen Bundesländer den Schlachtbetrieben nach einem positiven BSE-Befund?
- 1.2 Welche finanziellen Entlastungen gewähren die einzelnen Bundesländer den Tierkörperbeseitigungsanlagen im Zusammenhang mit BSE und MKS?
- 1.3 In welcher Höhe sind in den einzelnen Bundesländern Mittel für die Entsorgungskosten von Tiermehl bereitgestellt worden?
- 1.4 In welcher Höhe sind in den einzelnen Bundesländern Mittel für die Übernahme der Entsorgungskosten von tiermehlhaltigen Futtermittelbeständen und tierfetthaltige Milchaustauscher bereitgestellt worden?
 - 2.1 Werden in einzelnen Bundesländern die Kosten für die Untersuchung von Futtermitteln auf Tiermehlrückstände von den Ländern getragen?
Falls ja, welche Bundesländer sind dies?
 - 2.2 Welche Kosten entstehen in den einzelnen Bundesländern je BSE-Test?
 - 2.3 Werden in einigen Bundesländern die Kosten für BSE-Tests vollständig vom Land übernommen?
Wenn ja, in welchen?
 - 2.4 In welchen Ländern werden BSE-Tests vom Land bezuschusst und in welcher Höhe?

- 2.5. In welcher Höhe beteiligen sich die Bundesländer an der BSE-Forschung?
- 2.6. In welchen Bundesländern werden zur Verbesserung der Schlachttechniken Landesmittel zur Verfügung gestellt und in welcher Höhe?
- 2.7. Welche Anstrengungen haben die einzelnen Bundesländer zur Verstärkung der Kontrollen (z. B. Futtermittelkontrollen) im Sinne eines verbesserten Verbraucherschutzes unternommen?
- 2.8. In welcher Höhe sind in den Bundesländern Mittel zur Verbesserung der Qualitätssicherungssysteme bereitgestellt worden und welche Maßnahmen sind dies im einzelnen?
- 2.9. In welcher Höhe werden Mittel für das regionale Agrarprodukt-Marketing in den Bundesländern bereitgestellt?
- 2.10. Welche Kosten entstehen für der Landwirtschaft bei den Fleischbeschaugebühren und wonach richtet sich die Gebührenhöhe in den einzelnen Bundesländern?
- 2.11. Wer bringt in den einzelnen Bundesländern die Mittel für die Tierseuchenkasse auf und wie hoch ist jeweils der Anteil der Landwirtschaft?
- 2.12. Wer bringt in den einzelnen Bundesländern die Mittel für die IBR- und BHW-Sanierung auf und wie hoch ist jeweils der Anteil der Landwirtschaft?
- 2.13. Werden in den einzelnen Bundesländern Mittel für den Aufbau einer DNA-Rinderdatenbank bereitgestellt?
Wenn ja, in welchen Bundesländern und in welcher Höhe?
- 2.14. In welcher Höhe werden in den Ländern Tierkörperbeseitigungsgebühren und Beiträge zur Tierseuchenkasse erhoben?
- 2.15. Wie wird die MKS-Impfstoffbank in den einzelnen Ländern finanziert?

3. Förderung landwirtschaftlicher Betriebe

2.1. Prämienförderung

- 3.1.1. Wann wurden Flächen- und Tierprämien (einschließlich Vorauszahlungen) in den Jahren 2000 und 2001 in den einzelnen Bundesländern gezahlt?
- 3.1.2. Welche Verwaltungsgebühren werden für die Gewährung von nationalen und Europäische Union-Zahlungen erhoben?

3.2. Investitionsförderung

- 3.2.1. Gibt es Unterschiede in den Förderkonditionen der einzelbetrieblichen landwirtschaftlichen Investitionsförderung in den Bundesländern?
Wenn ja, welche?
- 3.2.2. Wie hoch lag die einzelbetriebliche landwirtschaftliche Investitionsförderung – getrennt nach Maßnahmen und Bundesländern – in den Jahren 1996 bis 2000?

3.3. Förderung des Öko-Landbaus

- 3.3.1. Welche Förderung erhalten Betriebe des Öko-Landbaus in den Bundesländern?
- 3.3.2. Welche Anreize zum Umstieg landwirtschaftlicher Betriebe auf dem Öko-Landbau bestehen in den einzelnen Bundesländern?
- 3.3.3. Wie hoch ist der Anteil der Öko-Betriebe an der gesamten Landwirtschaft in den Bundesländern?
- 3.3.4. Wie hoch ist der Anteil der Öko-Landfläche an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche in den Bundesländern?
- 3.3.5. Welche besonderen Förderungen erhalten Ökobetriebe abweichend von den konventionellen Betrieben?
- 3.3.6. Werden in einzelnen Bundesländern sonstige Umstellungsprogramme für die Landwirtschaft angeboten, so z. B. für die Verbesserung der Lebens- und Aufzuchtbedingungen für alle Tiere?

Wenn ja, in welchen Bundesländern und in welcher Höhe?

3.4. Agrar-Umweltprogramme

- 3.4.1. Welche Agrar-Umweltprogramme (Naturschutz, Landschaftspflege, Gewässerschutz etc.) bestehen in den Bundesländern; wie sind die Förderkonditionen, wie groß sind die einbezogenen Flächen und wie hoch waren die gesamten Fördermittel (getrennt nach EU-, Bundes- und Landesmitteln) in den Jahren 1996 bis 2000?

3.5. Sonstige Maßnahmen

- 3.5.1. Welche Förderungen erhalten überbetriebliche Maschinenringe?
- 3.5.2. Welche Landesförderungen erhalten die einzelnen Tierzuchtverbände in den Ländern?
- 3.6. Welche Landesförderungen erhalten die Landeskontrollverbände für Milchleistungsprüfungen in den einzelnen Bundesländern?

4. Gesetzliche Vorschriften, administrative Maßnahmen

- 4.1. Welche Regelungen zu Wasserschutzgebieten bestehen in den einzelnen Ländern hinsichtlich der Auflagen und der Kriterien sowie der Höhe der Ausgleichszahlungen?
- 4.2. Welche Bewirtschaftungssauflagen und Ausgleichszahlungen bestehen für Natur- und Landschaftsschutzgebiete der Länder?
- 4.3. Welche unterschiedlichen Regelungen bestehen zum landwirtschaftlichen Bauen in den Ländern, insbesondere hinsichtlich der Dauer von Baugenehmigungen im Regelfall und im Konfliktfall und in Bezug auf das privilegierte Bauen?

5. Agrarverwaltung

- 5.1. Wie ist der Umfang der Agrarverwaltung (Planstellen und Anzahl Vollzeitkräfte) in den Bundesländern?

- 5.2. Welche Organisationsformen haben die Agrarverwaltungen in den Bundesländern, aufgeteilt nach staatlicher Verwaltung und landwirtschaftlicher Selbstverwaltung?
- 5.3. Wie werden in den einzelnen Bundesländern die Selbstverwaltungen – soweit vorhanden – finanziert und in welcher Höhe wird die Landwirtschaft zur Mitfinanzierung herangezogen?
- 5.4. In welcher Form und in welcher Höhe (Landesmittel 1996 bis 2000) fördern die Bundesländer die landwirtschaftliche Beratung?

**Peter Jensen-Nissen
und Fraktion**